

(Die Bäcker für eine Brotpreiserhöhung.)

Im Sitzungssaale der Wiener Bäcker-genossenschaft traten gestern vormittags die Vertreter der österreichischen Bäcker-genossenschaften zur Beratung über die Lage des Gewerbes zusammen. Verbandsvorstand K a m p a m (Ofeg) referierte über den behördlichen Brotpreis. Er verwies darauf, daß sowohl den Landwirten höhere Preise für die Brotfrüchte als auch der Mühlenindustrie oftmals ein höherer Mahllohn bewilligt wurde, nur den Bedürfnissen des Bäckergewerbes werde nicht Rechnung getragen. Er behauptete auch, daß sich die Erzeugungskosten bei dem Bäckergewerbe seit Festsetzung der heute noch in Geltung stehenden Brotpreise vervielfacht haben. Nach längerer Debatte wurde eine Resolution angenommen, in der dem Wunsche Ausdruck gegeben wird, den Forderungen der Broterzeuger zu entsprechen. Die Resolution wird der Regierung deputationis überreicht werden. Ueber die M e h l - v e r t e i l u n g durch die Gemeinden referierte hierauf Delegierter G a r t l (Wien). Es wurde hierzu gleichfalls eine Resolution beschlossen, in der gefordert wird, daß die für die Mehlmahlverteilung zur Einhebung gelangenden Zuschläge einer einheitlichen gerechten Regelung unterzogen werden.